

Newsletter des Europe Direct  
Informationszentrums Kreis GT

Ausgabe Februar 2016

Inhalt:

- Vorwort
- Teil I: EU-Nachrichten
- Teil II: Informationen aus dem Europe Direct Informationszentrum Kreis GT
- Teil III: Informationen aus dem Kreis Gütersloh zu Europa

*Liebe Europa-Interessierte,  
liebe Leserinnen und Leser,*

die Bürger der Europäischen Union wollen eine europäische Antwort auf die Flüchtlingskrise und sind für eine faire Lastenverteilung auf alle Länder. Das hat eine aktuelle Umfrage der Bertelsmann Stiftung ergeben. Danach wünschen sich 79 Prozent der Befragten in allen EU-Staaten eine faire Verteilung der Asylsuchenden auf alle Länder der Union. Auch die Staats- und Regierungschefs haben sich, trotz ihrer Meinungsverschiedenheiten, bei ihrem letzten Gipfeltreffen zu einer koordinierten europäischen Antwort auf die Flüchtlingskrise bekannt. Jetzt müssen dem Bekenntnis auch Taten folgen. Erste Erfolge der EU-Maßnahmen werden sichtbar. Im Januar ist die Zahl der in Griechenland ankommenden Flüchtlinge auf rund 68.000 gesunken. Die Situation in Griechenland hat sich nach Einschätzung der EU-Grenzschutzbehörde Frontex in den letzten Monaten stark verbessert, vor allem in Bezug auf die Registrierung der Flüchtlinge. Lesen Sie mehr zur aktuellen Flüchtlingssituation im Teil 1.

In eigener Sache: Die EU-Kommission evaluiert derzeit das EDIC-Netzwerk, zu dem auch das EDIC Kreis Gütersloh gehört. In einer aktuellen Umfrage können Sie Ihre Meinung äußern. [Hier](#) geht es zur Umfrage.

*Leana Kammertöns und Sarah Seeger  
Europe Direct Kreis Gütersloh*

## Teil I: EU-Nachrichten

### Ergebnisse des EU-Gipfels im Februar

Die EU-Kommission setzt sich weiter nachdrücklich

dafür ein, dass die EU-Staaten die

Flüchtlingskrise gemeinsam bewältigen. Vor dem EU-Gipfel am 18. und 19. Februar erinnerte EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker an ihre Pflicht, die Regeln der EU-Asylpolitik einzuhalten und die gemeinsamen Beschlüsse zur Umverteilung von 160.000 Flüchtlingen in die übrigen EU-Staaten rasch umzusetzen. [Mehr Infos](#)



Das zweite Hauptthema des Gipfels sind die Verhandlungen mit Großbritannien über ein Reformpaket. Die EU-Partner sind nach Meinung von EU-Kommissar Juncker gründlich auf die Wünsche Großbritanniens eingegangen. Diese hat Premierminister David Cameron zu einer Bedingung gemacht, um sich bei der Volksabstimmung über eine weitere britische EU-Mitgliedschaft für ein „Ja“ einzusetzen. [Mehr Infos](#)

### EU und USA einigen sich auf neues Abkommen für Datenaustausch

Die USA wollen den Zugriff ihrer Sicherheitsdienste auf die Daten von EU-Bürgern einschränken,

und diese sollen erstmals das Recht erhalten, gerichtlich gegen Datenschutzverletzungen in den USA vorzugehen. Das sieht ein neues Abkommen für die Bedingungen des transatlantischen Datenverkehrs vor. Es trägt den Namen „Schutzschild für die Privatsphäre“ (Privacy Shield). Eine neue Rechtsgrundlage für die Übermittlung personenbezogener Daten aus der EU in die USA ist dringend nötig, seit der Europäische Gerichtshof (EuGH) im Oktober das bisherige Safe-Harbor-Abkommen als unvereinbar mit den Grundrechten der EU verworfen hatte. [Mehr Infos](#)



## Frontex-Exekutivdirektor erläutert aktuelle Flüchtlingssituation

Der Exekutivdirektor der EU-Grenzschutzbehörde Frontex, Fabrice Leggeri, hat kürzlich bei Gesprächen mit hohen Regierungsbeamten, Abgeordneten und Medien in Berlin über die aktuelle Migrationssituation und die Frontex-Operationen an den Außengrenzen der Europäischen Union informiert.

Im Januar ist die Zahl der in Griechenland ankommenden Flüchtlinge auf rund 68.000 gesunken. Die bedeute einen Rückgang um fast 40 Prozent im Vergleich zum Dezember, so Leggeri. Im Vergleich zu Januar 2015 liege die Zahl allerdings noch immer um 600 Prozent höher. Die Situation in Griechenland hat sich nach Einschätzung des Frontex-Exekutivdirektors in den letzten Monaten stark verbessert, vor allem in Bezug auf die Registrierung der Flüchtlinge. Allerdings bleibe die humanitäre Situation vor Ort eine große Herausforderung. [Pressemitteilung](#)

## Erste Bilanz des Austauschprogramms



Gut ein Jahr ist vergangen, seit die EU das Studienaustauschprogramm Erasmus zu Erasmus+ ausgeweitet hat und mit einem um 40 Prozent aufgestockten Budget ausgestattet hat. Im ersten Jahr von Erasmus+ hat laut EU-Kommission die Rekordzahl von 650.000 jungen Menschen Mobilitätsstipendien erhalten. Über eine Million Menschen hatten an 18.000 Erasmus-Projekten teilgenommen, insgesamt seien 2 Milliarden Euro dafür ausgegeben worden. Diese eindrucksvolle Zahl der Teilnehmer beweist, dass das Programm tatsächlich etwas bewirkt, indem es junge Menschen hilft, sich Erfahrungen anzueignen und so ihre Beschäftigungschancen verbessert. [Mehr Infos](#)

(Quelle: EU-Kommission)

## Teil II: Information aus dem Europe Direct Informationszentrum Kreis GT

### Europakurse für Schulen

Das Europe Direct Kreis Gütersloh hält besondere Angebote für Schulen bereit. Dazu zählen Europakurse zu verschiedenen europapolitischen



Themen: „Grundlagen der Europäischen Union“, „Internationale Kompetenz – Möglichkeiten ins Ausland zu gehen“, „Die Erweiterung der Europäischen Union“ und „Der Europäische Binnenmarkt“. Die Europakurse sollen den Lehrkräften eine Möglichkeit bieten, den lehrplanmäßig vorgesehenen Unterricht zu Europathemen in allen Schultypen und Schulstufen umzusetzen.

Die Themen werden altersgerecht und anschaulich dargestellt. In interaktiven Phasen und Übungen werden die Lerninhalte nachhaltig vermittelt.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer erhalten nähere Informationen auf [www.europedirect-gt.de](http://www.europedirect-gt.de) oder unter Telefon 05241/851403, Mail [info@europedirect-gt.de](mailto:info@europedirect-gt.de).

### 09.03. Workshop „Marktchance Europa“

Die pro Wirtschaft GT und NRW.Europa bieten in Kooperation mit dem EDI Kreis GT am 9. März ab 15 Uhr im Kreishaus Gütersloh einen kostenfreien Workshop für Unternehmen an, die Auslandsgeschäfte anbahnen möchten.

Während des Workshops vermitteln Experten von NRW.Europa Grundlagenwissen für die strategische Erschließung des EU-Binnenmarkts und von Drittmärkten und diskutieren mit den Teilnehmern des Workshops Erfahrungen, Prozesse, Herausforderungen und Lösungen. Auf der Webseite der [pro Wirtschaft GT](#) erfahren Sie mehr über den kostenfreien Workshop.

### Halbzeitevaluierung des EDIC-Netzwerkes

Das Europe Direct-Informationszentrum Kreis Gütersloh ist Teil eines europaweiten Netzwerks der Europäischen Kommission: Etwa 500 solcher Zentren bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine unbürokratische Anlaufstelle vor Ort und Informationen rund um die EU. Außerdem organisieren sie EU-bezogene Diskussionsveranstaltungen, Seminare und Workshops oder versorgen alle Interessierten mit kostenlosen EU-Materialien.

Jetzt wird das Netzwerk evaluiert: Die Europäische Kommission hat eine Umfrage gestartet, bei der alle Bürgerinnen und Bürger sich über den Nutzen und die Arbeit der Europe Direct-Informationszentren äußern können. Basierend auf den Ergebnissen, wird dann die Zukunft des Netzwerkes diskutiert.

Ihre Meinung ist also gefragt! Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich an der Konsultation beteiligen und die 15 kurzen Fragen beantworten würden. Zur Umfrage: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/2013-2017-EDICs>

**“On y va - auf geht's - let's go!"**  
**Ideenwettbewerb für Bürger, die etwas bewegen wollen**



Der Ideenwettbewerb „On y va – auf geht's – let's go!“ der Robert Bosch Stiftung und des Deutsch-Französischen Instituts Ludwigsburg geht in die zweite Runde.

Erneut können sich Teams bestehend aus drei Partnern – einem deutschen, einem französischen und einem aus einem dritten EU-Mitgliedsstaat bewerben, die gemeinsam ein gemeinnütziges Projekt organisieren. Bewerbungsschluss ist am **31. März 2016**. [Mehr Infos](#)

### Teil III: Informationen aus dem Kreis Gütersloh zu Europa

**Vortrag zum Thema „Sanktionen als Mittel der Konfliktpolitik? – Was sollen sie bewirken, wen treffen sie wirklich“**

Es ist gut zwei Jahre her, dass im Zusammenhang mit der Ukrainekrise umfangreiche Sanktionen westlicher Staaten gegen russische Unternehmen und Zivilpersonen verhängt worden sind.

Mit dieser Veranstaltung setzt sich das Forum Russische Kultur Gütersloh kritisch mit den Auswirkungen von Sanktionen auf die russische Zivilgesellschaft auseinander. Dazu hat der Verein mit Herrn Dr. Gerd Lenga einen kompetenten Kenner und Referenten der Materie eingeladen. Die Moderation übernimmt Herr Prof. Dr. Helmut Steiner, der bis in letzter Zeit Kontakte nach Russland unterhalten hat.

**5. April 2016, um 18.00 Uhr, in der Aula des Städtischen Gymnasiums, Gütersloh**  
Auf der [Internetseite des Forums Russische Kultur Gütersloh](#) erhalten Sie detaillierte Informationen zu dieser Veranstaltungsreihe.



### Luxemburgische Praktikanten in der Kreisverwaltung

Für sechs Wochen machen zwei Schülerinnen Elisa Civic und Vahdeta Mujanovic aus Luxemburg im Rahmen ihrer Ausbildung zur Büroangestellten ein Praktikum im Kreishaus Gütersloh. Gefördert wird das Praktikum von Erasmus+. Für Gerhard Langfeld, Studiendirektor vom Berufskolleg Halle, ist das Austauschprogramm eine Bereicherung für jede Europaschule. Die Praktikumskoordination übernahm zum wiederholten Mal das Europe Direct Informationszentrum im Kreishaus Gütersloh und vermittelte die Luxemburgerinnen in die unterschiedlichen Abteilungen der Kreisverwaltung. [Mehr Infos](#)



Bild: (v.l.) Leana Kammertöns (Europe Direct Kreis Gütersloh), Elisa Civic, Jules Barthel (Lehrer der Luxemburgerinnen), Studiendirektor Gerhard Langfeld, Vahdeta Mujanovic und Landrat Sven-Georg Adenauer.

#### Hinweis

#### 05.03. - JuBi die Jugendbildungsmesse in Bielefeld

Am Samstag, 05.03.2016 findet die „JuBi“, eine der deutschlandweit größten Spezial Messen zum Thema Bildung, im Bielefelder Ceciliengymnasium statt.

Der unabhängige Bildungsberatungsdienst & Verlag Weltweiser informiert sachkundig über Auslandsaufenthalte und internationale Bildungsprogramme. Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet geben Jugendliche, Eltern und Lehrer Auskunft über Programme wie Schüleraustausch, High-School-Aufenthalte, Gastfamilie werden, Sprachreisen, Au-Pair, Work & Travel, Studium und Praktikum im Ausland sowie internationale Freiwilligendienste. Der Eintritt ist frei! [Mehr Infos](#)

#### Herausgeber:

Europe Direct Informationszentrum  
Kreis Gütersloh  
Im Kreishaus Gütersloh, EG, R. 208  
Träger: pro Wirtschaft GT GmbH  
Herzebrocker Str. 140  
33334 Gütersloh

Tel. 05241 / 851403  
Mail: [info@europedirect-gt.de](mailto:info@europedirect-gt.de)  
[www.europedirect-gt.de](http://www.europedirect-gt.de)

**Abmeldungen des Newsletters bitte auch an diese Adresse.**



Gefördert durch die  
Europäische Kommission

